Kosten:
Weiterbildungskosten inkl. ISA Zertifikat: 2.450,– EUR
Kaffeepausen sind enthalten.

Förderung:
Weiterbildungsscheck: SAB (www.sab.sachsen.de) fördert die Weiterbildung

Anmeldeschluss:
Soweit noch Plätze verfügbar 1 Woche vor Seminarbeginn, meist vorher ausgebucht (maximal 18 Teilnehmer*innen).

Anfragen / Anmeldungen zur Weiterbildung:
Institut für Systemische Arbeiten

Matthias Freitag
Michaelstraße 37 · 09116 Chemnitz
Telefon: 0371-900983, Fax: 0322-23728743
Mobil: 0178-8831110, E-Mail: office@mfreitag.de

Annegret Buse
Telefon: 0371-2673985, Mobil: 0176-32033276
E-Mail: buse@isa-chemnitz.de

www.isa-chemnitz.de

Anmeldung

Veranstalter:
Institut für Systemische Arbeiten, ISA Chemnitz
Gesellschaft für Systemische Arbeiten ISA GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Matthias Freitag
Sitz: Hauptstr. 34, 97794 Rieneck / Bayern
Steuernummer: 215/154/36011 · AG Würzburg, HRA 8354
Komplementär: Gesellschaft für Systemische Arbeiten ISA Verwaltungs GmbH
Dozent*innen: Maria Fath, Rita Freitag, Matthias Freitag

Maria Fath, Diplomtheologin, Familientherapeutin, Traumatherapeutin, Supervisorin und Organisationsberaterin, Dozentin und Supervisorin am Zentrum für Psychotraumatologie in Niedersachsen und in freier Praxis.

Matthias Freitag, Diplom-Psychologe (Univ.), Fachpsychologe für Klinische Psychologie und Psychotherapie (BDP), Systemischer Berater und Therapeut, Supervisor und Lehrtherapeut (SG), Traumapädagoge und Traumafachberater.

Rita Maria Freitag, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin und Therapeutin (SG), Supervisorin (DGSv), Lehrtherapeutin (SG), Dozentin (DGsP), Hypnotherapeutin (n.R. M.E.G.), Erzieherin, Traumapädagogin und Traumafachberaterin.

Kurs 2021/22 C TP:
ISA Seminar, Schloßstraße 12, 09111 Chemnitz,
kostenfreier WLAN-Zugang (ohne Übernachtungsmöglichkeit)
1. 13.09.–15.09.2021
2. 07.10.–09.10.2021
3. 22.11.–24.11.2021
4. 07.02.–09.02.2022
5. 09.05.–11.05.2022
6. 15.09.–17.09.2022

Umfang der Weiterbildung:
Werktags 9.00 bis 18.00 Uhr, samstags bis 16.00 Uhr. Insgesamt 180 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten mit Dozent*innen, sowie eine Projektvorstellung und eine anonymisierte Fallvorstellungen jeweils für den Abschluss Traumapädagogik bzw. Traumazentrierte Fachberatung.

Kurse

Institut für
Systemische Arbeiten
ISA Chemnitz

Berufsbegleitende Zertifikatsweiterbildung

Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung

(DeGPT / Fachverband Traumapädagogik)

2021/2022

www.isa-chemnitz.de

Einjährige berufsbegleitende Zertifikatsweiterbildung:

Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung

(DeGPT / Fachverband Traumapädagogik)

Zielgruppe:
Abgeschlossene Berufsausbildung (Fachschulen) sozialadministrativer, erzieherischer oder pflegerischer Berufe (insbesondere Erzieher*innen, Pflegefachkräfte, Hebammen, Ergotherapeut*innen, Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen o. Ä.) oder Hochschul- und Fachhochschulabsolvent*innen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen, z.B. Dipl.-Psycholog*innen und Ärzt*innen, Dipl.-Pädagog*innen, Dipl.-Sozialarbeiter*innen und Dipl.-Sozialpädagog*innen, Dipl.-Heilpädagog*innen, Sonder-Pädagog*innen, Lehrer*innen, Dipl.-Theolog*innen, Dipl.-Soziolog*innen oder analoge Abschlüsse (BA, MA).
Mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem relevanten Praxisfeld für alle Berufsgruppen (dazu zählen auch Praktika und Anerkennungsjahre).

Ziele

Aufnahmebedingung:
Berufliches Arbeitsfeld, in dem die Umsetzung traumapädagogischer Arbeitsweisen möglich ist.

Teilnehmer*innenzahl:
Um effektives Arbeiten zu ermöglichen, werden maximal 18 Teilnehmer*innen aufgenommen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Anmeldung.

Ziel der Weiterbildung:
Vermittlung allgemeiner und theoretischer Grundlagen der Psychotraumatologie und Traumatherapie, Entstehung von Traumata und ihre Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung.

Neben der Vermittlung des theoretischen Wissens wird ein breites Spektrum an erprobten Handlungsmöglichkeiten und Strategien auf die pädagogische Arbeit übertragen. Interventionsmöglichkeiten wie z. B. Sicherer Ort, Stabilisierung, Ressourcen und Zielarbeit bilden die Grundlage für mehr Sicherheit im Umgang mit posttraumatischen Symptomen und deren Auswirkungen und Folgen auf Beziehungsdynamiken.

Der persönliche Lernprozess wird unterstützt durch Selbstreflexion und Supervision.

Inhalte der Weiterbildung:

- **Theorie:**
  Einführung und Geschichte der Psychotraumatologie; Traumazentrierten Arbeitsfeldern, Konzepte psychischer Traumatisierung; Kindheitstraumata; Traumaverarbeitung im zeitlichen Längsschnitt; Traumafolgeproblematiken; Phasen-Modelle traumazentrierter Intervention; traumaspezifischen Behandlungsverfahren
- **Zentrale Aspekte traumasensibler Arbeit:**
  Haltung, Zusammenarbeit, Basisstrategien, Selbstfürsorge, Mitarbeiter*innenfürsorge
- **Praxis und Reflexion**
  der eigenen beruflichen Rolle, Beziehungsgestaltung, Selbsterfahrung
- **Stabilisierung:**
  (individuell und milieu- bzw. kulturspezifisch): körperliche, soziale, psychische Stabilisierung und Affektregulation, Krisenintervention
- **Traumapädagogik:**
  Entstehung, Konzepte, Haltung, Basisstrategien, Thema Beziehung, Übertragung, Stabilisierung, Gruppen und Trauma, transgenerationale Weitergabe, Umgang mit störungswertiger Dissoziation, Elternarbeit
- **Selbstbemächtigung**
- **Arbeit mit Gruppen**
- **Körper und Trauma**
- **Dissoziation**

Inhalte

Methoden:
Methodenvielfalt durch Vermittlung, Demonstrationen, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit, Videosequenzen, Reflexion, körperorientierte und musiktherapeutische Angebote.

Methoden

Abschluss der Weiterbildung:
Voraussetzung für die Zertifizierung ist die Teilnahme an allen 6 Modulen sowie eine Projektvorstellung und eine anonymisierte Fallvorstellungen (je eine für den Bereich Traumapädagogik bzw. Traumazentrierte Fachberatung), beides jeweils mündlich und schriftlich anhand eines vom ISA-Institut vorgegebenen Schemas. Die Fallvorstellungen und das Projekt der Kandidat*innen sind durch Originaldokumente zu belegen.

Die Absolvent*innen erhalten das Zertifikat

„Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung“.

(DeGPT / Fachverband Traumapädagogik)

Unsere Weiterbildung ist nach dem Curriculum „Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung“ des Fachverbandes Traumapädagogik (www.fachverband-traumapaedagogik.org) und der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie e.V. (www.degpt.de) zertifiziert.